

Was Wann Wo

Jesus-Gebet im Meditationsraum

Grabs Am Donnerstag, 22. Mai, findet um 19 Uhr im Meditationsraum der frisch renovierten reformierten Kirche ein Jesus-Gebet statt. Bitte nördlichen Seiteneingang zur Kirche benutzen. Die Teilnehmenden werden einführend in diese sehr alte Gebetsform eingestimmt. Anschliessend wird zum Jesus-Gebet angeleitet. Diese Kontemplation dauert bis zirka 19.45 Uhr.

Familienfrühstück des Einwohnervereins

Räfis-Burgerau Am Sonntag, 25. Mai, findet das alljährliche Familienfrühstück des Einwohnervereins Räfis-Burgerau statt. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, von 8.30 bis 11 Uhr einen feinen Zmorga im Musikheim Rietli zu geniessen.

Demenztreffen für Angehörige

Trübbach Das Zentrum Wiitsicht mit der Tagesstätte in Grabs und der familiären Pflegewohngruppe in Trübbach für Menschen mit Demenz bietet auch dieses Jahr wieder Angehörigentreffen an. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 27. Mai, von 15.30 bis 17.30 Uhr an der Hauptstrasse 84 (vormals Restaurant Linde), Trübbach. Die weiteren Daten in diesem Jahr sind am Dienstag, 29. Juli, Dienstag, 30. September, und Dienstag, 25. November. Die Themen sind: Kropfleeren, Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote. Es ist keine Anmeldung und kein regelmässiges Erscheinen notwendig. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, einen Termin für eine persönliche Beratung zu vereinbaren. Dies ist ein Angebot der Fachstelle Demenz Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland vom Zentrum Wiitsicht und ist kostenlos. Weitere Infos unter Telefon 081 771 50 01 oder www.wiitsicht.ch.

Eigenproduktion im Alten Kino

Mels In der Eigenproduktion «Kriminelle unter sich» des jugendlichen-Theaterkurses geht es um drei kriminelle Paare mit unterschiedlichen Themengebieten – Raub, Auftragsmord und Geldwäscherei. Sie treffen sich, um die Entführung einer Hotel-erbin zu planen und durchzuführen. Aufführungen am 23. und 24. Mai jeweils um 20.15 Uhr.

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Gallia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).
Verlagsleitung: Martin Oswald
Leitung Publizistik: Andreas Rüdisüli (rli)
Chefredaktor: Armando Bianco (ab)
Redaktion: Corinne Hanselmann (ch, Stv. Chefredaktorin), Robert Kucera (kuc), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Michael Wanger (mw), Sebastian Albrich (al), Max Tinner (mt).
Kontakt: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch
Abonnemente:
Telefon 081 750 02 01, E-Mail: abo@wundo.ch.
Abo Preis: 560 Franken (12 Monate).
Abo Preis E-Paper: 360 Franken (12 Monate)
Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch
Verbreitete Auflage: 4626 Exemplare.
Grossauflage Freitag: 21'665 Exemplare.
Der Mantelteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller; tagblatt.ch/impresum)

Grossartiger Bau, grosses Fest

In Grabs wurde am vergangenen Sonntag die frisch sanierte Kirche fulminant eingeweiht.

Grabs-Gams Mit einem grossen Einweihungsfest wurde letzten Sonntag die Sanierung der Kirche Grabs gefeiert. Gestartet wurde mit einem lebendigen Festgottesdienst. Den Auftakt machte der Männerchor Grabs. Begleitet von Jens Wiech an der Orgel ertönte ein imposantes «Alles was Odem hat, lobe den Herrn!». Pfarrer Martin Frey verwies mit einer Bilder-geschichte auf das Fundament, auf welchem die Kirche steht und auf welchem es sich lohnt, das Leben aufzubauen. Bereits König Salomo hatte erkannt, dass Gott sich nicht in einen Tempel (beziehungsweise eine Kirche) fassen lasse. Sein Haus ist dort, wo Menschen sich ihm zuwenden. Gott ist persönlich.

Der gemischte Chor Grabs bereicherte den Festgottesdienst mit zwei Gospels. Die Vielfalt, welche in der Kirch-gemeinde Grabs-Gams gelebt wird, zeigte sich speziell in der Musik: Neben den Chören spielte die P7 Jugendband der Kirche moderne Worship-Songs (Lobpreis-lieder). Die frisch revidierte Orgel sorgte für Gänsehaut-momente. Erhaben klangen die Gemeindelieder, begleitet von diesem mächtigen Instrument. Ebenfalls eine grosse Freude war, wie der junge Elia Wiech von Gordon Young die «Prélude in Classic Style» gespielt hat.

Nach dem Bau geht es um die Innenausstattung

Die offiziellen Grussworte der Kantonalkirche überbrachte Kirchenrat Heiner Graf. Die Kirch-gemeinde Grabs-Gams folge einer nachhaltigen, lebendigen Strategie, betonte der erste von vier Rednern. Gemeindeprä-sident Niklaus Lippuner zeigte sich beeindruckt von der an-sprechenden Sanierung der Kirche, welche die Schönheit der Ge-meinde ergänze.

Nach der äusseren Gestal-tung gelte es nun, das Innere der Kirche zu beleben, unterstrich Kirchgemeindepäsident Daniel



Voll besetzt: Die Kircheneinweihung brachte das Publikum zum Staunen.

Bilder: PD

Saluz. «Seid willkommen in der Kirche!», lud er ein. Ob zu einer der vielfältigen Veranstaltungen der Kirch-gemeinde, einem Got-tesdienst, kulturellen Anlass

oder auch ganz für sich alleine, um Ruhe und Besinnung zu fin-den. Die Kirche ist tagsüber of-fen für alle und bietet abends einen offenen Andachtsraum.

Dies sei ein wichtiges Anliegen der Baukommission gewesen, führte Thomas Gantenbein als letzter Festredner aus. Er be-dankte sich bei allen, die zur

Realisierung dieses grossen Unterfangens beigetragen ha-ben: Die Kirchbürger hätten nicht nur Geld, sondern auch Vertrauen in die Kirch-gemeinde investiert. Wie man sich am Nachmittag bei den Führungen vergewissern konnte, haben die Planer und Handwerker eine hervorragende Arbeit geleistet. Mit einem Blumenstrauss über-brachte auch Ottmar Hetzel, Beauftragter der katholischen Pfarrei, herzliche Glück- und Segenswünsche.

Ein fröhliches Fest für Gross und Klein

Im Anschluss an den Gottes-dienst wurden die vielen Besu-cher von Dutzenden freiwilligen Helferinnen und Helfern ver-köstigt. Diese hatten teilweise bereits Tage zuvor gekocht und vorbereitet. Ukrainische Mit-glieder der Gemeinde bereite-ten Borschtsch zu. Man wurde mit vielfältigen Salaten, Linsen-curry, Crêpes, Schnitzelbrot, Würsten und einem reichhalti-gen Dessert-Buffer verwöhnt. Die Kinder genossen Spiel und Spannung beim Cevi oder die riesige Kirchen-Hüpfburg.

Die Kirche füllte sich noch-mals, als am Nachmittag der ge-mischte Chor und der Männer-chor einige Lieder zum Besten gaben. Etliche Zuhörer liessen sich von den klangvollen Melo-dien mitreissen und stimmten in den Gesang ein.

Krönender Abschluss der Einweihung war ein kurzes Or-gelkonzert. Nachdem Organist Jens Wiech das frisch revidierte Instrument vorgestellt hatte, griff er beherzt in die Tasten. Ausdrucksvoll, anmutig und er-haben erfüllte die Musik den Raum und die Zuhörenden. Be-eindruckend spielte schliesslich Jens' Sohn Elia ein modernes Orgelstück.

Ein bisschen war dieses Fest doch wie Himmel auf Erden. Auch wenn sich Gott nicht nur in dieser schön renovierten Kir-che spüren lässt. (pd)



Spiel und Spass gab es für die junge Generation.



Freute sich über den besonderen Tag für die Gemeinde: Kirchgemeindepäsident Daniel Saluz.